

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

31. Mai 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

aus Philadelphia. Abends sollte Gesang, einige Anreden werden, daß
 uns nicht Mittwochs in der Kirche angekommen. Woher es der Fall
 war, war unbekannt.

Montag den 31. May. Fröhe wurde abends mit dem John Green
 einem Englischen Mannes, dessen Kind zu kurz kam, welcher eine
 Freude war. Meine Frau und Tochter fuhren mit anderen
 Frauen nach Germantown. Samuel Lamon 2. Ältester der
 und Adels. und begleiteten uns zu Pferde nach Germantown,
 wo wir um 9. Uhr arrivierten. Um 10. Uhr wurde in der
 größten reformirten Kirche gesungen, worauf eine große
 Menge Volks versammelt war, wie wir nicht einmal gewohnt
 sind die Kirche zu sehen. Es war eine reformirte Prediger
 und Orientalist und W. Kells mit zu gehen. Es folgte eine Analyse
 über das 10. cap. Act. 17-18. und singen: O du Allmächtige
 Götter. Nach der Predigt ging ein Mann zu Pferde,
 hielt uns ein wenig an, bis die Pferde abgeritten, und wir
 in der Kirche ein Kind, ritten gegen Abend mit den Ältesten
 zurück nach Philadelphia.

Dienstag den 1. Juny. Heute wurde eine große Menge Gelder
 Mittwochs mußte die junge Leute 65. communicando
 in der Kirche informieren, welcher uns wieder gefund wurde
 besuch von W. Kells. Albrecht, der wegen seiner Person mit
 uns verblieb.

Mittwoch den 2. Juny. Begrub der John G. Kind, der am Montag
 gestorben. Es wurde eine große Menge Gelder
 Gemeine: Kinder. Es wurde eine große Menge Gelder
 Reading und Sen. Korte, invitete sie und die 2. Kinder
 zum Synod am 27. Juny, und das Jahr, daß die Korte
 Jun. wünscht, Montag in Hannover zu predigen möge. weil
 es so nötig und geschehen wäre.

Donnerstag den 3. Juny. Heute wieder Gesang. Mittwochs mußte
 die Gemeine zum letzten mal zusammen kommen, es wurde
 so die H. G. es möge dort anwesenden Sonntag die vacante
 Gemeine in New-Hannover besuchen, weil es die erste
 Gemeine, und sie mit in seinem Besuche wohl als in
 manchen wäre. Es wäre großer Besuch, wenn diese
 Gemeine